

Oswaldt **Zumbach**

26 ss

t[otal]	6 Fr.	11 ss
sa. sarum.	218 Fr.	11 ss"
"Haupt[mann] wolffgang Schmidts [=Schmid] dem wach- meyster [Hans?] Späckh [=Speck, von Oberwil]"	42 lb.	
"Alles"	260 Fr.	11 ss
"Uli hotzen [=Hotz] Sälgen [von Deinikon] ... Zalt"	20 lb. <sup>2</sup>	
Total	260 Fr.	11 ss
"mehr vetter Hansen [=Hans N] von seinet wägen Jhnghan"	19 lb	19 ss <sup>2</sup>
"Dem Vetter Schulthess [Hans?] <b>Widmer</b> [von Inwil] ahn barschafft gen"	900 Fr.	
"Erstlich ahn alten d[icken]"	680 Fr.	
"Ahn Zuger Dicken"	100 Fr.	
"Ahn batzen"	120 Fr.	
"S. <sup>a</sup> thuot"	900 Fr.	

- 1) Es kommen in Frage: **Gerold** Zurlauben, gest. 1629, oder **Gerold** Zurlauben, gest. 1639.  
2) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.

Von der Hand des Zuger Stadtschreibers, Beat Jakob **Knopfli**  
AH 150, 297

150/182

[16]44 Ju[ni] 5.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT JAKOB  
I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Der Unterschribne [Beat Jakob I. Zurlauben] hatt nacher Lucern söl-  
len, daruff [der] H L[and]vogt [der Freien Ämter, Jakob **Andermatt**,  
von Baar] ganz inständig ein Andtwort begert, Jn was Predicament Pa-  
ter Prior [der Abtei Muri?, Benedikt **Lang**] by min vetter Stadt- [und  
Amts]fendrich [=Landesfähnrich von Zug?, Hans **Speck**] sye, Wird er in  
erstem schriben verstehen; Er ist heute auch Zuo verkhännen wegen  
byständeryen [in den Freien Ämtern?] etc. Jch hab hiemit ein grosen  
Zwyfel, wo so wol Abscheidt als des H Vatteren eigen handt, usgenom-  
men nach ettwas vohn miner, hinkommen, wil hiemit den H Vetteren  
nachmahlen petten haben, das er welle besser nacher schlachen, dan  
uffs wenigist einer in Jrer Kanzley oder wo sonst selbige gehörig,  
Zefinden syn wird. Hiemit Jnne Göttlicher Protection Empfehendt ...  
[P.S.] H Landtvogt Läst Jmme syn dienst vermelden ...".

Original, mit Siegelresten - AH 150, 298